

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort der Autorin und didaktisches Konzept.....	7
Damit Sie immer mit „Österreich“ verbunden sind	9
Zur Einstimmung: Österreich-Quiz.....	9
<hr/>	
THEORETISCHE VORBESINNUNG UND STANDORTBESTIMMUNG ZUR LANDESKUNDE	12
<hr/>	
Ältere Ansätze und ihre Rahmenbedingungen.....	12
Neuere Ansätze zur Landeskunde	
Die didaktischen Ansätze nach WEIMANN/HOSCH, 1991 und PAULDRACH, 1992.....	14
Die „Container-, Collage- und Montage-Modelle“ nach KRAMSCH, 1991	16
Die „ABCD-Thesen“ und das „D-A-CH-L-Konzept“, 1993 – ein Paradigmenwechsel in der Landeskunde	17
Das „Fünf-Stufen-Modell“ nach Raasch, 1997	19
Das Modell der „Cultural Studies“ (um 1995)	19
Die landeskundlichen Ansätze im Vergleich – kritische Anmerkungen	20
ÖSTERREICH: AUSGEWÄHLTE INFORMATIONEN, TEXTE UND ANREGUNGEN ZUR INDIVIDUELLEN WEITERBEARBEITUNG DER THEMATIK	23
<hr/>	
1 „LAND DER BERGE, LAND AM STROME ...“	23
<hr/>	
ÖSTERREICHS LAGE IN EUROPA	24
KLIMATISCHE BESONDERHEITEN.....	25
KURZER ABRISS DER GESCHICHTE ÖSTERREICHS.....	27
THEORETISCHER EXKURS: INTERPERSONALE WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION IM INTERKULTURELLEN KONTEXT.....	29
Das Bild vom „Anderen“.....	29
Ebenen der Kommunikation und mögliche Missverständnisse.....	30
Der „Kulturschock“ als mögliches Phänomen bei Auslandsaufenthalten und als individueller Wachstumsprozess.....	32
ÖSTERREICH, DIE ÖSTERREICHERINNEN UND ÖSTERREICHER – VORSTELLUNG UND WIRKLICHKEIT	35
VOM „ÖSTERREICHBEWUSSTSEIN“ ZUM „ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBEWUSSTSEIN“	36
Österreichbewusstsein in der Habsburgermonarchie	36
Auf der Suche nach neuen Symbolen in der Ersten Republik und im Ständestaat	37
Österreichbewusstsein in der „Ostmark“.....	37
„Wir sind wieder Österreicher“ - Die Zweite Republik	38
Elemente österreichischer Identitätsbildung	39
„Der Österreicher unterscheidet sich vom Deutschen durch die gemeinsame Sprache“ oder „Österreichisches Deutsch“ als identitätsbildendes Element	39
„Wo der Himmel voller Geigen hängt“ – Musik als identitätsbildendes Element Nationalstolz, Selbstbild und übernationale Identifikation im Lichte der empirischen Sozialforschung und einer Befragung von Wiener Lehramts- tudent/inn/en	41
Zur „Europäischen Identität“ – Mit Verstand, aber ohne Herz	42
Vertriebene und Zuwanderer – Wie geht man damit um?	44
„Das Österreichische reicht in einen größeren Raum“	45

DIE FRAU IN ÖSTERREICH.....	47
DIE JUGEND IN ÖSTERREICH.....	49
DATEN ZUR BEVÖLKERUNG ÖSTERREICHS.....	52
Volksgruppen in Österreich	52
Zum historischen Vorverständnis – Von den Minderheiten zu den österreichischen Volksgruppen	52
Historische Anmerkungen zu den gesetzlich anerkannten Volksgruppen	53
Neue Minderheiten	56
Politische Flüchtlinge – die zahlenmäßig größten Gruppen	56
Ausländische Arbeitskräfte in Österreich	57
KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN.....	58
EKKURS: IN ALLTAGSSITUATIONEN IN ÖSTERREICH KOMMUNIZIEREN	61
VOM ESSEN UND TRINKEN	63
Was essen die Österreicherinnen und Österreicher?	63
Der Phäake v. Josef Weinheber.....	64
Die Wiener Küche.....	65
Im „Wirtshaus am Eck“ und am Würststand.....	65
Das Kaffeehaus.....	66
Der Heurige.....	70
„Das isst man in ... “	71
Zur Internationalisierung der „Böhmischen Küche“.....	75
FESTE FEIERN.....	76
So feiern die ÖsterreicherInnen	76
Wann feiern die ÖsterreicherInnen?	79
ÖSTERREICH MAL NEUN.....	82
Niederösterreich.....	82
Wien.....	84
Oberösterreich.....	91
Salzburg.....	92
Steiermark.....	95
Kärnten.....	97
Tirol.....	99
Vorarlberg.....	101
Burgenland.....	102

2 „LAND DER ÄCKER“..... 103

Österreichs Landwirtschaft.....	103
Nachhaltigkeit und Verantwortung.....	104
Forstwirtschaft als starker Wirtschaftsfaktor.....	104
Die Bedeutung der „Nachwachsenden Rohstoffe“.....	104

3 „LAND DER DOME ...“..... 105

Baukunst in Österreich – ein Überblick	105
--	-----

4 „LAND DER HÄMMER, ZUKUNTSREICH ...“..... 109

ÖSTERREICH ALS WIRTSCHAFTSSTANDORT	109
Beschäftigung	111
Verkehr im Lichte der Umwelt	112
Achtung, Geistefahrer!.....	114

City Bikes Wien	114
Die U-Bahn in Wien – Teil eines öffentlichen Verkehrskonzepts.....	115
Der EURO (€) – Die europäische Einheitswährung.....	116
Die Euro-Münzen als „neue nationale Symbole“	116
BILDUNGSWESEN	113
Von der Grundschule zur Universität.....	117
Universitäten in Österreich	119
Lehrlinge in Österreich	119
<hr/>	
5 „HEIMAT BIST DU GROSSER SÖHNE...“	120
<hr/>	
MUSIK – EXEMPLARISCH	120
Volksmusik in Österreich	127
Begriff und Wesen der Volksmusik – grundsätzliche Bemerkungen	127
Volksmusikforschung in Österreich – einige bedeutende Vertreter	128
Typische Erscheinungsformen österreichischer Volksmusik	129
Exkurs zum Volkstanz in Österreich	129
Charakteristika der Instrumentierung	130
LITERATUR – EXEMPLARISCH	131
WEITERE „GROBE ÖSTERREICHER“, DIE IM RAUM DER HEUTIGEN TSCHECHISCHEN ODER SLOWAKISCHEN REPUBLIK GEBOREN WURDEN	150
<hr/>	
6 „VOLK BEGNADET FÜR DAS SCHÖNE“	152
<hr/>	
THEATER	153
MASSEN MEDIEN: PRESSE, RUND FUNK UND FERNSEHEN	154
WOHNEN IN ÖSTERREICH	157
FREIZEIT IN ÖSTERREICH	160
... ÖSTERREICH IM JAHR 2005	163
„ÖSTERREICHISCHES DEUTSCH“ VS. „DEUTSCHES DEUTSCH“ – EINE UNVOLLSTÄNDIGE AUFLISTUNG EINIGER UNTERSCHIEDE	165
WEITERFÜHRENDE LITERATUR	168

„...VIELGERÜHMTES ÖSTERREICH!“



Wissen Sie, dass ...
 sich die Gliederung dieses Studienbehelfs am Text der österreichischen Bundeshymne orientiert?